

VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

In der Apfelstadt mobil mit dem „Bürgerbus“



Reinhard Maly im Gespräch mit Horst Dicken (links im Bild)

Der Bürgerbus Tönisvorst feiert im kommenden Jahr 2024 sein silbernes Jubiläum: Aus diesem Anlass interviewte Ratsmitglied Reinhard Maly für die Pro TöVo den Vorsitzenden des Bürgerbus Tönisvorst e.V., Horst Dicken.

Herr Dicken, der Bürgerbus kann in Tönisvorst auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Wie ist dieses wichtige bürgerschaftliche organisierte Instrument entstanden und wie hat es sich über die Jahre entwickelt?

Horst Dicken: 1999 gründeten rund dreißig Bürger den Bürgerbus Tönisvorst e.V., Initiator war Wolfgang Schouten. Nächstes Jahr also feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen.

Ab 2017 wurde die Organisationsstruktur umgestellt. In der Folge werden seitdem fast sämtliche Aufgaben durch Vereinsmitglieder übernommen, in enger Kooperation mit der SWK und der Stadt Tönisvorst. Hierzu gehören beispielsweise der innerstädtische Fahrdienst, die Pflege und Wartung der Busse und der Haltestellen, die Buchhaltung, ärztliche Untersuchungen, der Kontakt zum Verkehrsträger SWK und zur Stadt sowie die Organisation der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer.

Fortsetzung →

Haben Sie Zahlen zum Leistungsumfang des Bürgerbus e.V. für uns?

Horst Dicken: Seit der Gründung des Vereins haben wir insgesamt rund 463.000 Fahrgäste befördert, dafür werden zwei Busse im Wechselbetrieb eingesetzt. Der Fahrbetrieb in St. Tönis ist mit einer Stunde eng getaktet. Die Fahrleistung der Busse beträgt jeweils ca. 60.000 km. Bis zum Jahr 2021 haben unsere Busse 1,3 Mio Kilometer zurückgelegt.

Wie und wo kann man sich als Bürgerbusfahrer oder -fahrerin melden?

Horst Dicken: Jeder und Jede kann sich gern bei mir melden unter der Telefonnummer 02151 794747. Der Verein präsentiert sich zudem fortlaufend im Rahmen von Stadtfesten, Markttagen und bei Veröffentlichungen in der Presse. Überall dort kann man sich über die Tätigkeit und über die persönlichen Voraussetzungen dafür informieren. Gegenwärtig sind bei uns acht Fahrerinnen und 36 Fahrer im Einsatz.



Das hören Sie vermutlich häufig: Warum wird Vorst nicht angefahren?

Horst Dicken: In der Presse erschien im vorigen Sommer eine Forderung aus der Politik mit der Aussage, der Bürgerbus habe mehr Potenzial und daher sollten die Bürgerbus-Linien auf Vorst ausgeweitet werden. Gefragt war ein Anfahren der Bahnhaltepunkte Krefeld Forsthaus und Anrath zu Pendelspitzenzeiten. Bereits 2021 aber stand schon einmal die Frage im Raum, ob der Bürgerbus künftig Vorst anfahren könne. Gespräche mit dem Bürgermeister führten zu dem Ergebnis, dass diese Frage mit dem Land NRW geklärt werden würden. Die Gespräche des Bürgerbus-Vereins mit SWK und BR dazu wurden damals abschlägig beschieden.

Wie stellt sich die finanzielle Situation des Vereins dar, vor allem angesichts der aktuellen Entwicklungen?

Horst Dicken: Die Finanzierung des Vereins erfolgt im Wesentlichen durch den ganzjährigen Verkauf von Fahrkarten, Zuwendungen der Kommune, Sponsoring von Firmen, Banken und sonstigen, auch von privaten Spendern. Dazu kommen Zuwendungen des Landes NRW im Rahmen von Landesinitiativen und Projektförderungen über die BR Düsseldorf sowie des Kreises Viersen etc. Pandemiebedingt haben wir im Vergleich zu 2019 einen Fahrgastverlust von 4.000 Personen hinnehmen müssen (2019: 18.000, 2020: 14.000). 800 Personen mit 9-Euro-Tickets wurden kostenlos befördert, ebenso wie 5.000 Personen mit Schwerbehindertenausweis.

Dem stehen Mehrkosten von monatlich rund 400€ für Treibstoff und Reparaturen gegenüber. Trotzdem sind die Fahrpreise seit Jahren gleich geblieben: Erwachsene zahlen pro Fahrt 1,30 Euro, Kinder von 6-14 Jahren -,80 Euro.



Fraktionsvorsitzende Anja Lambertz und Dirk Louy informieren sich am Bürgerbus-Stand.

Wie sehen Sie die Zukunft des Bürgerbuses?

Horst Dicken: Der Bürgerbus kann nur so stark sein wie das Engagement unserer Aktiven, unserer Sponsoren und Spender. Dazu sind wir auch ständig bemüht, neue Fahrer zu aktivieren. Vielen Dank für die professionelle und harmonische Arbeit im Vorstand, die in besonderen Zeiten Bestand hat.

... und natürlich herzlichen Dank an unsere Kunden. Der Bürgerbus erfreut sich einer hohen Akzeptanz in unserer Stadt und wir sind zuversichtlich, dass er auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil des ÖPNV in Tönisvorst bleiben wird.

Das Fazit: Wenn der Wunsch nach weiteren BB-Linien besteht, müssen alle Aktivitäten hierzu in Absprache mit der BR, SWK und KVS erfolgen. Zu berücksichtigen ist, dass Vorst bereits durch die Linien 062 und 064, sowie Forstwald durch die Linie 068 angefahren wird. Genehmigungen müssen durch die BR, SWK und KVS erteilt werden. Notwendig wäre die Gründung eines neuen BB-Vereins Vorst, mit ca. 40 Mitgliedern, zwei neuen Bussen und der Installation von Haltestellen zu diskutieren.

Der Bürgerbus Tönisvorst e.V. ist in diesem Fall nicht Herr des Verfahrens.

BÜRGERBUS-INFORMATIONEN

www.bb-toenisvorst.de
Tel.: 02151 794747

